

Binningen, am 16. X. 1939
Schweiz, Burgweg 31

Hohes Fräulein von Kesselhausen,
als Sie unversehrt vor uns standen und vom
Georg Müg sprachen, war ich so überrascht, daß ich
aufstehend war, Sie festzuhalten. Aber es drängt mich
doch sehr, das eigentlich noch nicht einmal begannene
Gespräch fortzusetzen. Meine Frau, die dem Georg
auch längere Zeit zugehört ist, würde sich gern daran be-
teiligen. Haben Sie irgendwem einmal ein Hand-
chen gest, bei einer Lungenoperation, es genügt, wenn
die Frau zuvor anläßt (Hf 592 bei Weber), wenn
denn wir auch wirklich dahin sind, was übrigens
michs der Fall ist, wenn eben gerade morgen - Glets.

tag - nicht, weil wir da zu Hause sind. Aber dann -
Sie werden immer willkommen sein. Der Name Georg
ist bei uns ein Familienname. Er mag, in
theologie "nicht eben der stärkste sein, aber im
"Glauben" ist er redlich und treu.

Also, Sie kommen immer? - ja!

Ihr Karl Höpfer